

Zielematrix Konsekutiver Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Die nachfolgende Ziele-Module-Matrix stellt eine Beziehung zwischen den übergeordneten Lernergebnissen und den diesen zuzuordnenden Modulen im Studiengang her.

Die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen hat sich bei der Erarbeitung der übergeordneten Lernergebnisse für den Studiengang an den Vorgaben des „Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen“ orientiert, der vom Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V. herausgegeben wird.

In der ersten Spalte der Matrix sind „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise (FEH)“ des Fachausschusses 06 der ASIIN zu finden. Laut ASIIN stehen diese „unter der Prämisse, dass die von den Hochschulen in eigener Verantwortung und in Anlehnung an ihr Hochschulprofil formulierten und angestrebten Lernergebnisse bezüglich der zur Akkreditierung vorgelegten Studiengänge den zentralen Maßstab für ihre curriculare Bewertung bilden. Darüber hinaus erfüllen die Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise aller ASIIN-Fachausschüsse eine Reihe bedeutender Funktionen: Sie sind Ergebnis einer regelmäßig vorgenommenen Einschätzung durch die ASIIN-Fachausschüsse, die zusammenfassen, was in einer von Akademia wie Berufspraxis gleichermaßen getragenen Fachgemeinschaft als gute Praxis in der Hochschulbildung verstanden bzw. als zukunftsorientierte Ausbildungsqualität im Arbeitsmarkt gefordert wird. Die in den FEH formulierten Erwartungen an das Erreichen von Studienzielen, Lernergebnissen und Kompetenzprofilen sind dabei nicht statisch angelegt. Vielmehr unterliegen sie einer ständigen Überprüfung in enger Kooperation mit Organisationen der „Fachcommunity“, wie Fakultäten- und Fachbereichstagen, Fachgesellschaften und Verbänden der Berufspraxis. So kooperiert der Fachausschuss 06 Wirtschaftsingenieurwesen eng mit dem Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure sowie dem Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen [...] und erlässt seine FEH in enger Abstimmung mit den in diesen Organisationen definierten Qualitätskriterien. Antragstellende Hochschulen sind gebeten, das Zusammenspiel der von ihnen selbst angestrebten Lernergebnisse, Curricula und darauf bezogenen Qualitätserwartungen mit Hilfe der FEH kritisch zu reflektieren und sich im Lichte der eigenen Hochschulziele zu positionieren. [...] Diese FEH schreiben die FEH in der Form vom 06.12.2013 fort. Sie sind international verortet und abgestimmt und leisten damit einen Beitrag zur Verwirklichung des Einheitlichen Europäischen Hochschulraums. Sie greifen Forderungen der europäischen „Bologna 2020“-Strategie auf, fachspezifische, Disziplinen-orientierte Lernergebnisse als eines der wichtigsten Instrumente zur Förderung akademischer und beruflicher Mobilität in Europa als Qualitätsanforderung zu formulieren. Die FEH berücksichtigen u. a. die vielfältigen Vorarbeiten im Rahmen europäischer Projekte (z.B. „Tuning“) und Fachnetzwerke.“¹

¹ Quelle: ASIIN: Fachspezifisch Ergänzende Hinweise des Fachausschusses 06 – Wirtschaftsingenieurwesen zur Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens (Stand: 20.09.2019).

Ziele-Matrix für den Konsekutiven Master-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ mit „Fachspezifisch Ergänzenden Hinweise der ASIIN (FEH)“

ASIIN FEH	Lernergebnisse ² des Studiengangs	Zugeordnete Module
(Fach-) Kenntnisse		
Absolventinnen und Absolventen haben...	Absolventinnen und Absolventen ...	
<p>auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens aus einem Bachelor-Studium „Wirtschaftsingenieurwesen“ vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen deshalb die Grundlagen und Gesetzmäßigkeiten der ausgewählten Ingenieurdisziplinen sowie die Methoden der ingenieurwissenschaftlichen Arbeitsweise und können diese nach ihrem Berufseinstieg eigenständig weiterentwickeln (natur- und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse).</p>	<p>haben auf Basis ihrer Kenntnisse in den Natur- und Ingenieurwissenschaften fundiertes und reflektiertes Wissen aus den Disziplinen, die den aufgeführten Modulen zuzuordnen sind. Sie kennen über Grundlagen hinaus Methoden, Vorgehensweisen und Gesetzmäßigkeiten und können diese auswählen, anwenden bzw. beurteilen.</p>	<p>Neue Technologien I und II (Energieeffizienz, Informationstechnologie; Applied Life Sciences, Nanotechnologie); Industrielle Digitalisierung; Digitale Fabrikplanung;</p> <p>Arbeitswirtschaft und Industrial Engineering</p>
<p>gleichzeitig auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in den wesentlichen betriebs- und volkswirtschaftlichen Feldern in Theorie und Praxis erworben. Sie kennen deshalb die wesentlichen Aufgaben der betrieblichen Funktionen und verstehen die betrieblichen, volkswirtschaftlichen und managementbezogenen Prozesse sowie deren Wechselwirkungen. Sie können entsprechende Modelle eigenständig weiterentwickeln und im Rahmen der ersten beruflichen Erfahrungen praktisch nutzen (wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse).</p>	<p>haben einen vertieften Wissensstand über wichtige Gebiete der Wirtschafts- bzw. Rechtswissenschaften.</p> <p>kennen spezifische Geschäftsprozesse sowie betriebliche Funktionen und können betriebliche, gesamtwirtschaftliche und managementbezogene Vorgänge bzw. Zusammenhänge erörtern, beurteilen und weiterentwickeln.</p> <p>kennen die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und sozialen Rahmenbedingungen, in denen unternehmerisches Handeln stattfindet und sind dadurch auf den Einstieg in die berufliche Praxis vorbereitet.</p>	<p>Betriebliche Steuerlehre, VWL und Wirtschaftspolitik; Controlling, Produktmanagement und technischer Vertrieb, Unternehmensorganisationsrecht</p>

² Vgl. Kapitel 2.1 „Studienziele und Lernergebnisse“ der *Allgemeinen Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen* der ASIIN, i.d.F. v. 28.03.2014

<p>auf der Grundlage eines breiten Basis- und Überblickswissens vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Integrationsfächern, die als Querschnittsfunktionen wirtschaftliche, technische und soziale Aspekte und Prozesse verbinden. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über Koordination, Kommunikation, Methodik und Führung und sind dadurch für typische Berufsfelder des Wirtschaftsingenieurwesens qualifiziert (integrative Kenntnisse).</p>	<p>haben vertiefte Kenntnisse in den aufgeführten Disziplinen mit integrativem bzw. interdisziplinärem Charakter und sich wissenschaftlich fundiertes, reflektiertes Wissen aus diesen Bereichen angeeignet.</p> <p>besitzen eingehende Kenntnisse über die Entwicklung von unternehmerischen Prozessen, der Führung von Organisationen und Personal sowie Methoden der Kommunikation.</p>	<p>Information Engineering, Innovationsmanagement, Personalführung und Unternehmensorganisationsrecht, Supply Chain Management und Einkauf</p> <p>Softskills I und II, Wirtschafts- und Unternehmensethik</p>
<p>vertiefte Kenntnisse im Bereich der empirischen Forschung, sind mit selbständiger wissenschaftlicher Arbeitsweise sowie den Methoden der induktiven und deduktiven Modellbildung vertraut und sind damit auch für wissenschaftliche Berufsfelder qualifiziert (wissenschaftstheoretische Kenntnisse).</p>	<p>haben profunde Kenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens, der Erstellung von empirischen Studien und können geeignete Modelle und Simulationen anwenden und Ergebnisse analysieren und bewerten. Sie sind damit auch für wissenschaftliche Berufsfelder qualifiziert.</p>	<p>VWL und Wirtschaftspolitik,</p> <p>div. betreute Projektarbeiten z.B. in VWL und Wirtschaftspolitik, Digitale Fabrikplanung, Praxis des strategischen Managements, Innovationsmanagement</p> <p>Masterarbeit</p>
<p>Fertigkeiten</p>		
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage...</p>	<p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ...</p>	
<p>komplexe technische und wirtschaftliche Aufgabenstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen zu identifizieren, zu abstrahieren, zu strukturieren und ganzheitlich/integrativ zu lösen und qualifizieren sich damit für anspruchsvolle Einstiegspositionen in der Unternehmenspraxis.</p>	<p>durch systematisches Vorgehen technische sowie wirtschaftliche Problemstellungen, Verfahren, Vorgehensweisen bzw. Prozesse strukturiert zu durchdringen, zu analysieren und zu bewerten und qualifizieren sich damit für anspruchsvolle Einstiegspositionen in der Unternehmenspraxis.</p>	<p>Neue Technologien – Projektarbeit Informationstechnologie, Innovationsmanagement, Supply Chain Management (Unternehmensplanspiel) und Einkauf</p> <p>Entrepreneurship, Entscheidungsverhalten, Sustainability in SCM, Risikomanagement, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers, Strategic Business Simulation</p>
<p>wissenschaftliche Methoden systematisch zu durchdringen, zu analysieren, zu bewerten und für neue betriebliche Anwendungsfelder zu nutzen,</p>	<p>Geschäftsprozesse sowie betriebliche Funktionen verstehen, beurteilen und auch auf neue Anwendungsbereiche übertragen und weiterentwickeln.</p>	<p>Innovationsmanagement, Supply Chain Management</p> <p>Entrepreneurship, Entscheidungsverhalten, Strategic Planning for Engineers, Praxis des strategischen Managements</p>

<p>komplexe anwendungsorientierte Lösungen auf Basis spezifizierter Prozess- und Datenanalysen zu erarbeiten, zu realisieren und auf wissenschaftlichen Grundlagen zu optimieren,</p>	<p>praxistaugliche Lösungen zu komplexen Problemen auf Grundlage von Prozess- bzw. Datenanalysen auszuarbeiten und umzusetzen und auf wissenschaftlichen Grundlagen zu optimieren.</p>	<p>Information Engineering, Supply Chain Management Business Analytics and Machine Learning, Strategic Business Simulation</p>
<p>relevante Sekundär- und Primärdaten im technischen und wirtschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Methoden zu sammeln, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren,</p>	<p>relevante Daten im technischen, wirtschaftlichen bzw. interdisziplinären Umfeld zu sammeln und nach wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und bewerten.</p>	<p>div. Projektarbeiten z.B. in Neue Technologien I – Informationstechnologie, VWL und Wirtschaftspolitik, Personalführung, Innovationsmanagement Business Analytics and Machine Learning, Rating und Unternehmensbewertung Masterarbeit</p>
<p>passende Modellierungs-, Simulations-, Entwurfs- und Implementierungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und weiterzuentwickeln,</p>	<p>geeignete Modelle und Methoden zum Zweck von Analysen, Optimierungen bzw. Simulationen zu identifizieren, anzuwenden und zu optimieren bzw. verbessern.</p>	<p>Digitale Fabrikplanung, Industrielle Digitalisierung, Supply Chain Management inkl. Unternehmensplanspiel Arbeitswirtschaft und Industrial Engineering, Business Analytics and Machine Learning, Design Thinking and Human-Centred-Design, Nachhaltiges Wirtschaften, Rating und Unternehmensbewertung, Strategic Planning for Engineers, Virtual Prototyping Masterarbeit</p>
<p>selbständig adäquate wirtschaftliche und technische Systeme zu konzipieren, zu entwickeln und Rahmenbedingungen für deren Umsetzung abzuleiten,</p>	<p>eigenständig gemäß der disziplinüblichen Methodik Versuche, Verfahren, Simulationen, Projekte bzw. Prozesse zu entwickeln, zu planen und deren Durchführung durch geeignete organisatorischen Maßnahmen zu managen.</p>	<p>Digitale Fabrikplanung, Supply Chain Management und Einkauf, Innovationsmanagement Design Thinking and Human-Centred-Design, Entrepreneurship, Lean Management and Lean Administration</p>
<p>das eigene Wissen laufend zu aktualisieren und zu erweitern, vertiefte Literaturrecherchen durchzuführen und aktuelle Forschungsergebnisse für ihre Arbeit zu nutzen.</p>	<p>das eigene Wissen laufend zu aktualisieren und zu erweitern, Fachliteratur zu recherchieren und den aktuellen Stand der Forschung zur Anfertigung von Arbeitsergebnissen zu nutzen.</p>	<p>Masterarbeit</p>

Kompetenzen		
Absolventinnen und Absolventen können ...	Absolventinnen und Absolventen können ...	
die wirtschaftlichen, politischen, sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaft verstehen und beurteilen und sich damit eine langfristige berufliche Perspektive zu schaffen (Verstehen des wirtschaftlichen Umfelds),	unternehmensspezifische sowie gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge erklären und beurteilen; hierbei beziehen sie situationsgerecht Rahmenbedingungen der Politik, der Wirtschaft, der Gesellschaft und des Rechts mit ein und schaffen sich damit eine langfristige berufliche Perspektive.	VWL und Wirtschaftspolitik, Unternehmensorganisationsrecht Internationale Finanzmärkte, Rating und Unternehmensbewertung, Technical Harmonisation in Europe and International Trade, Wirtschafts- und Unternehmensethik
wissenschaftlich rationale und ethisch begründete Entscheidungen in einem komplexen Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen treffen sowie kritisch denken, um innovative und effektive Lösungen für fachübergreifende, qualitative und quantitative Probleme zu finden (kritisches Denken),	Entscheidungen, Konzepte, bzw. Lösungen für komplexe interdisziplinäre, Problemstellungen durch wissenschaftlich fundierte Vorgehensweisen herbeiführen und diese rational sowie ethisch bewerten.	Controlling Internationales Marketing, Praxis des strategischen Managements, Rating und Unternehmensbewertung, Risikomanagement, Strategic Planning for Engineers, Sustainability in SCM, Wirtschafts- und Unternehmensethik
sich schnell, methodisch und systematisch in Neues und Unbekanntes einarbeiten und habe die Fähigkeit, abstrakt, analytisch, über den Einzelfall hinausgehend und vernetzt zu denken, v.a. im Rahmen des Berufsein- und aufstiegs (vernetztes Denken),	komplexe technische und/oder wirtschaftliche Problemstellungen in einem breiten Umfeld mit teilweise neuen und/oder unbekanntem Einflussgrößen zu identifizieren, zu analysieren, zu abstrahieren und zu strukturieren, um diese ganzheitlich/integrativ zu lösen	Integrative Module Diverse Projektarbeiten mit komplexen, interdisziplinären Aufgabenstellungen (z.B. Neue Technologien I – Informationstechnologie, Supply Chain Management (Unternehmensplanspiel), Innovationsmanagement) Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers u.a.

<p>sich jederzeit logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie mit Fachkolleginnen und -kollegen auf jeder Hierarchieebene und mit einer breiteren Öffentlichkeit über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin kommunizieren, auch fremdsprachlich und interkulturell (Kommunikation),</p>	<p>„sich jederzeit logisch, rational und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren sowie über Inhalte und Probleme der jeweiligen Disziplin sowohl mit Fachkolleginnen und -kollegen auf jeder Hierarchieebene als auch mit einer breiteren Öffentlichkeit fremdsprachlich und interkulturell kommunizieren (Kommunikationskompetenz)“³.</p>	<p>diverse Projektarbeiten und -präsentationen (Prüfungen), seminaristischer Unterricht mit häufigen Diskussionen und Kurzpräsentationen, in deutscher und englischer Sprache, Pflichtmodule tlw. in englischer Sprache (Leadership/Personalführung, Procurement/Einkauf) Basis bei Bedarf: Modul English 3 plus</p> <p>diverse Wahlpflichtmodule (mit Projektarbeit und Präsentation) in englischer Sprache z.B., International Marketing Project, Leadership and Change in Digital Times, Strategic Planning for Engineers, Intercultural Management and Leadership, Lean Management and Administration</p> <p>Auslandsaufenthalte bei Erasmus- und Non-EU-Partner-Hochschulen</p> <p>Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)</p> <p>Auslandsprogramm mit der Université de Haute-Alsace/Mulhouse: Master Management Interculturel et Affaires Internationales</p> <p>Auslandsprogramm mit der University of the Sunshine Coast / Australien: Master of Management</p>
---	---	---

³ Brettel, M. und andere: Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen. 3. überarbeitete Auflage, 2019. Fakultäten- und Fachbereichstag Wirtschaftsingenieurwesen e.V.

<p>effektiv und effizient mit anderen Menschen in unterschiedlichen Situationen, im internationalen Umfeld, fachübergreifend konstruktiv, zusammenarbeiten (Kooperation und Teamwork),</p>	<p>ergebnisorientiert und effizient in (auch interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben kooperieren.</p>	<p>Softskills I und II, Intercultural Management and Leadership, International Marketing</p> <p>Auslandsaufenthalte bei Erasmus- und Non-EU-Partner-Hochschulen</p> <p>Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)</p> <p>Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse)</p> <p>Auslandsprogramm mit der University of the Sunshine Coast / Australien: Master of Management</p>
<p>nach ersten beruflichen Schritten Führungsaufgaben in interdisziplinären und interkulturellen Teams und Organisationen übernehmen (Führungskompetenz), komplexe Aufgabenstellungen im technisch- und wirtschaftlichen Kontext erkennen und fachübergreifend, ganzheitlich, innovativ und methodisch lösen,</p>	<p>nach ersten beruflichen Schritten Tätigkeiten des mittleren und höheren Managements in Unternehmen übernehmen und interkulturelle Teams führen, die an der Schnittstelle zwischen Technik und Wirtschaft tätig sind.</p>	<p>Personalführung, Innovationsmanagement, Entrepreneurship, International Marketing, klassisches und agiles Projektmanagement, Praxis des strategischen Managements, Softskills I und II, Strategic Planning for Engineers,</p>
<p>wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse, auf Aufgabenstellungen in Forschung und Praxis anwenden und weiterentwickeln (interdisziplinäre und innovative Problemlösungs- und Handlungskompetenz),</p>	<p>eine komplexe Aufgabenstellung durch Anwenden wissenschaftlicher Verfahren oder aktueller Resultate der Forschung unter Rücksichtnahme auf unternehmerische, technische und ggf. soziale bzw. ethische Bedingungen bearbeiten.</p>	<p>Integrative Module</p> <p>Sustainability in SCM</p> <p>Masterarbeit</p>

<p>sowohl einzeln als auch als Mitglied internationaler Gruppen arbeiten, Projekte effektiv organisieren, durchführen und leiten (Transferkompetenz),</p>	<p>durch die genannten Anteile des Studiums Führungsaufgaben eigenständig, aber auch innerhalb interkultureller Teams durchführen.</p>	<p>diverse Projektarbeiten in den Modulen in deutscher und englischer Sprache</p> <p>International Marketing (Projekt), Klassisches und agiles Projektmanagement</p> <p>Auslandsaufenthalte bei Erasmus- und Non-EU-Partner-Hochschulen</p> <p>Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management)</p> <p>Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse)</p> <p>Auslandsprogramm mit der University of the Sunshine Coast / Australien: Master of Management</p>
<p>soziale Beziehungen gestalten sowie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und durch den Praxisbezug des Studiums sich unmittelbar in das berufliche Umfeld integrieren und mit Partnern auf unterschiedlichen Ebenen zusammenarbeiten (Soziale Kompetenz, Projektmanagement-Kompetenz),</p>	<p>sich durch die praxisbezogenen Anteile des Studiums schnell in Teams mit unterschiedlichen fachlichen und hierarchischen Mitgliedern integrieren, mit Kollegen auf fachlicher sowie persönlicher Ebene zusammenarbeiten und sich auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereiten.</p>	<p>Personalführung (hier speziell Block Upward Management), Neue Technologien – Informationstechnologie (Projekt)</p> <p>Innovationsmanagement Projekt (optional mit externem Partner)</p> <p>Klassisches und agiles Projektmanagement, Softskills I und II, Risikomanagement (Projekt), Wirtschafts- und Unternehmensethik (Projekt), Führungskraft werden, berufliche Perspektive entwickeln (Transferprojekt)</p> <p>Masterarbeit (i.d.R. in einem Unternehmen)</p>

<p>flexibel gemäß den sich ändernden Anforderungen in der heutigen dynamischen, globalisierten Unternehmenswelt agieren und damit eigene Karrierewege eröffnen (Change Management Kompetenz),</p>	<p>auf persönlicher und fachlicher Ebene Veränderungen im Umfeld von interkulturellen Teams und unternehmerischen Kontexten managen und damit eigene Karrierewege eröffnen.</p>	<p>Innovationsmanagement, Supply Chain Management, Personalführung Leadership and Change in Digital Times, Lean Management and Lean Administration, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers</p>
<p>den Einsatz moderner Informationstechnologien planen und steuern (IT Kompetenz),</p>	<p>den Einsatz fachspezifischer und überfachlicher digitaler Technologien zur Bearbeitung von Problemstellungen effektiv koordinieren.</p>	<p>Neue Technologien – Informationstechnologie, Information Engineering Cybersecurity</p>
<p>Managementtechniken in einem internationalen und interkulturellen Umfeld anwenden (Interkulturelle Kompetenz),</p>	<p>in internationalen und interkulturellen Kontexten Managementtechniken einsetzen.</p>	<p>Intercultural Management and Leadership, International Business, International Marketing, Internationale Finanzmärkte, Praxis des strategischen Managements, Strategic Planning for Engineers, Wirtschafts- und Unternehmensethik Auslandsaufenthalte bei Erasmus- und Non-EU-Partner-Hochschulen Auslandsprogramm Master in Management (Grenoble École de Management) Auslandsprogramm Master Management Interculturel et Affaires Internationales (Université de Haute-Alsace/Mulhouse) Auslandsprogramm mit der University of the Sunshine Coast / Australien: Master of Management</p>
<p>sich durch selbständiges Lernen auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung halten (lebenslanges Lernen).</p>	<p>auf Grundlage ihres Kenntnisstandes selbstständig erkennen, welche Maßnahmen für ihre zielgerichtete persönliche Weiterbildung nötig sind, diese ergreifen und dementsprechende Sachverhalte erlernen.</p>	<p>Selbststudiumsanteile der Module, Masterarbeit</p>

Recherche und Bewertung		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
geeignete Methoden anzuwenden, um Nachforschungen oder detaillierte Recherchen zu technischen Fragestellungen entsprechend ihrem Wissens- und Verständnisstand durchzuführen. Recherche kann Literaturrecherche, den Entwurf und die Durchführung von Projekten und Experimenten, die Interpretation der Daten sowie Computersimulationen beinhalten. Die Konsultierung von Datenbanken, Leitfäden (z.B. Normen) und Sicherheitsvorschriften kann hierfür erforderlich sein.	geeignete Werkzeuge anzuwenden, um aussagekräftige Informationen oder Daten bzw. aktuelle Forschungsergebnisse zu fachlichen Problemstellungen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft - insbesondere im Bereich der Logistik - zu beschaffen.	Supply Chain Management (inkl. Unternehmensplanspiel), VWL und Wirtschaftspolitik Business Analytics and Machine Learning, Lean Management and Lean Administration, Rating und Unternehmensbewertung
Ingenieur Anwendung und Ingenieurpraxis		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
ihr Wissen und Verständnis anzuwenden, um praktische Fertigkeiten für die Lösung von Problemen, die Durchführung von Untersuchungen und die Entwicklung von Geräten und Prozessen für die Anwendung in den Ingenieurwissenschaften zu entwickeln. Diese Fertigkeiten sollen Kenntnis, Verwendung und Einschränkungen von Werkstoffen, rechnergestützten Modellentwurf, ingenieurwissenschaftlichen Prozessen, Geräten und Werkzeugen, technischer Literatur und Informationsquellen sowie die Praxis im Produktionsbetrieb beinhalten. Die Absolventinnen und Absolventen sollten auch die weiteren, nicht-technischen Auswirkungen der praktischen Ingenieur Tätigkeit (etwa ethische, ökologische, kommerzielle und industrielle) erkennen.	ihr erlerntes Wissen an der Schnittstelle von Technik und Wirtschaft zur Lösung von Problemen, zur Erstellung sowie Umsetzung von Konzepten bzw. Prozessen und zur Durchführung von Untersuchungen einzusetzen.	Digitale Fabrikplanung, Industrielle Digitalisierung, Neue Technologien, Supply Chain Management und Einkauf (inkl. Unternehmensplanspiel) Arbeitswirtschaft und Industrial Engineering, Lean Management and Lean Administration, Virtual Prototyping, Wirtschafts- und Unternehmensethik

Soziale Kompetenzen		
Absolventinnen und Absolventen sollen in der Lage sein...		
angemessen über die Themenstellungen ihrer Disziplin zu kommunizieren und in einem Team unterschiedlichster Ausprägung effektiv zu arbeiten. Sie sollen sich der Auswirkungen ihrer fachlichen Handlungen auf verschiedenste Lebensbereiche und Nachbardisziplinen bewusst sein und diese bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen.	ergebnisorientiert und effizient in (ggf. interkulturellen) Teams an interdisziplinären Aufgaben zusammenzuarbeiten und entsprechende Inhalte fachgerecht zu kommunizieren. Sie sind zudem in der Lage, die Effekte ihres Handelns in jeweils relevanten Bereichen abzuwägen und dies in ihren Entscheidungsprozess einzubeziehen.	Intercultural Management and Leadership, Softskills (Teilmodule Mediation, Kommunikation), Controlling Diverse Projektarbeiten und -präsentationen z.B. in Innovationsmanagement, Risikomanagement, Neue Technologien – Informationstechnologie, VWL und Wirtschaftspolitik, Unternehmensplanspiel i.R. von Supply Chain Management Wirtschafts- und Unternehmensethik Masterarbeit